

Durch Änderung der Färbezeiten in den verschiedenen Schritten ist es möglich, die Endergebnisse der Färbung zu beeinflussen. Vor einer Änderung des Färbeprotokolls ist sicherzustellen, dass frische Reagenzien verwendet werden. Zunächst wird der korrekte pH-Wert des zur Verdünnung der May-Grünwald- und Giemsa-Farbstoffreagenzien verwendeten Puffers gewählt. Der optimale pH-Wert des Puffers beträgt 6,8. Das am häufigsten verwendete May-Grünwald-Giemsa-Färbeprotokoll ist wie folgt in der SP-Serie:

Vorfixierung des Blutes mit May-Grünwald (Methanol):	30 Sekunden
May-Grünwald-Farbstoff konzentriert:	3 Minuten
May-Grünwald-Verdünnung (1:10)	3 Minuten
Giemsa-Verdünnung (1:25)	8 Minuten
Waschzyklus mit Spülung	4 mal
Trocknung des Objektträgers nach der Färbung	10 Minuten

Ist das Färbeergergebnis mit dem oben beschriebenen Färbeprotokoll nicht ausreichend, beginnen Sie Änderungen am Protokoll vorzunehmen. Zur Änderung des Protokolls ändern Sie immer nur eine Einstellung und nehmen größere Änderungen an der Färbezeit vor. Das heißt: Wird die Giemsa-Färbezeit von 8 auf 9 Minuten geändert, ist es schwierig, die Veränderungen dieser Einstellung im Färbeergergebnis zu erkennen. Wird die Giemsa-Färbezeit von 8 auf 15 Minuten verändert, kann die Intensität der Färbeergergebnisse direkt festgestellt werden. Auf diese Weise ist es möglich, zu beurteilen, ob die vorgenommene Änderung in die richtige Richtung geht. Nun ist es möglich, kleinere Schritte in den Färbezeiten einzustellen, um die richtige Färbemethode zu erhalten. Ändern Sie nie mehr als einen Bestandteil des Färbeprotokolls. Mehrere gleichzeitige Änderungen führen nur zu größerer Verwirrung.

Eine goldene, aber einfache Regel zur Änderung des Färbeprotokolls der SP-Serie lautet wie folgt: *May-Grünwald färbt hauptsächlich die basischen Bestandteile, Giemsa hauptsächlich die sauren Bestandteile des Zytoplasmas.*

Mit dieser Regel wird die Einstellung der automatischen Blutausstrich-Systeme viel einfacher.